



**Spiel-und-Sportordnung
(SuSO)**

**der Badischen-Dart-Liga e.V.
(BDL)**

Stand: 11.08.2024



§ 1 Die Spiel - und Sportordnung (SuSO)

1. Die SuSO der BDL dient zur Reglementierung aller Wettbewerbe, welche von der BDL veranstaltet, vergeben oder organisiert werden.
2. Die SuSO verpflichtet alle mittelbaren und unmittelbaren Mitglieder, sowie die Organe der BDL zur Einhaltung aller Regeln der Ordnung und zu fairem Verhalten im Wettkampf und der Öffentlichkeit. Bei Verstößen können Mitglieder/Mannschaften von der jeweiligen Veranstaltung ausgeschlossen werden.
3. Die SuSO der BDL ist im Wesentlichen identisch mit den Richtlinien des DDV, sowie der SuSO des BWDV.
4. Für das Erstellen der Spielordnung ist das Präsidium der BDL zuständig. Die Beschlussfassung erfolgt durch das BDL-Präsidium.
5. Für die Einhaltung der Spiel- und Sportordnung ist der BDL-Spielleiter zuständig.
6. In jeder Spielstätte muss eine aktuelle Spiel- und Sportordnung, in Papierform oder digital einsehbar sein, sowie das Abnahmeprotokoll der Boardanlage.

§ 2 Grundsätzliche Spielregelungen / Boardanlage

1. Die Spielregeln sowie Regelungen zur Boardanlage werden in den entsprechenden Ordnungen des DDV und der WDF geregelt und finden in der BDL in vollem Umfang Anwendung. Gesetzliche Richtlinien (z. B. Jugendschutzgesetz) müssen eingehalten werden.
2. Wenn in einer Spielstätte mehrere Mannschaften spielen, müssen je zwei Mannschaften zwei Boards vorhanden sein. Ab der dritten Mannschaft vier Boards, ab der fünften Mannschaft sechs Boards, usw.
3. Die Spiele müssen neben dem Board geschrieben werden. Wenn auf PC geschrieben wird, muss trotzdem eine Schreiftafel zur Verfügung stehen und diese auf Wunsch oder bei PC-Ausfall benutzt werden. Bei PC-Ausfall muss das aktuelle Leg wiederholt werden.
4. Die Boardanlage muss von zwei Präsidiumsmitgliedern oder zwei durch das Präsidium beauftragte Personen abgenommen sein. Neuanlagen müssen bis 14 Tage vor dem allgemeinen Ligastart abgenommen werden.
5. Bei Änderungen an einer abgenommenen Anlage (Maße oder Örtlichkeit), ist eine erneute Abnahme durchzuführen. Änderungen müssen dem Spielleiter unverzüglich mitgeteilt werden.
6. Das Rauchen (inkl. E-Zigaretten) ist im gesamten Spielbereich untersagt.
7. Die Benutzung eines Mobiltelefons ist für Spieler und Schreiber untersagt. Alle Mobiltelefone müssen im Spielbereich auf „lautlos/Vibration“ gestellt werden.
8. Nur der werfende Spieler darf Fragen an den Schiedsrichter (Schreiber) stellen. Zwischenrufe als Hilfestellung (Restscore, Checkwege, etc.) von anderen Spielern, Zuschauern oder Offiziellen sind zu unterlassen, der eigene Doppelpartner ist von dieser Regelung ausgenommen.
9. Jeder Spieler oder jede Mannschaft, der (die) gegen § 2 verstößt, wird zuerst im Beisein seines Mannschaftskapitäns vom Schiedsrichter (Schreiber) verwarnt; jeder weitere Verstoß gegen § 2 führt zum sofortigen Abbruch der Paarung und wird 3:0 gegen ihn gewertet. Eine Frage oder ein Protest an den Schiedsrichter (Schreiber) gerichtet, ist kein Verstoß gegen § 2. Der werfende Spieler kann den Schiedsrichter über die Höhe seiner



Punktzahl oder wie hoch seine Restpunktzahl ist befragen. Er darf jedoch nicht gesagt bekommen, wie zu checken ist.

10. Alle Fragen, die die Punktzahl und den Punktabzug betreffen, müssen geklärt werden, bevor der Spieler wieder zu werfen beginnt.

§ 3 Die Mannschaft - Das Team - Meldungen - Nachmeldungen

1. Jede Mannschaft, im Folgenden auch Team genannt, muss eine Spielstätte haben.
2. Jedes neue Team aufgrund einer neuen Vereinsgründung, bzw. einer neuen Anmeldung, beginnt in der untersten Spielklasse. Ausnahmen aufgrund von Bezirkszusammenführungen, oder Gebietsänderungen regelt das BDL- Präsidium. Bei Abspaltung und Fusionen kann der Ligastatus eines Teams bei Einigung der Vereine grundsätzlich übernommen werden.
3. Ein Team wird durch den Teamkapitän, dessen Stellvertreter oder durch einen anderen, von der Mannschaft befugten Spieler, während des Spiels vertreten.
4. Die Termine für die Mannschafts- und Spielermeldungen werden rechtzeitig vom Präsidium bekannt gegeben. Die zur Verfügung gestellten Formulare (online erhältlich) sind zu verwenden. Neumeldungen von Spielern sind jederzeit möglich.
5. Spielberechtigt sind nur die Spieler, die bis zum Rundenbeginn (Hin- oder Rückrunde) im Teammanagement der Mannschaft zugeordnet wurden. Ummeldungen sind nur zu Beginn der Hin- oder Rückrunde möglich. Neumeldungen sind jederzeit möglich.
6. Ansonsten gelten die Meldebestimmungen des BWDV.

§ 4 Der Spielerpass / Vereins- und Mannschaftswechsel

1. Die Spielberechtigung eines Spielers muss schriftlich unter Verwendung der Formulare des BWDV beim BWDV beantragt werden. Nur der BWDV vergibt die endgültige Spielberechtigung. Setzt ein Team einen oder mehrere nicht spielberechtigte Spieler ein, so werden die Ergebnisse der Spieler rückwirkend zu Null gewertet. Eine spätere Vergabe der Spielberechtigung hat keinen rückwirkenden Charakter. Zusätzlich wird der Mannschaft, die diesen Spieler eingesetzt hat, 1 Strafpunkt abgezogen.
2. Bundesliga-Stammspieler im Sinne der DDV-Regelungen dürfen am Ligabetrieb der BDL nicht teilnehmen.
3. BW-Ligaspieler: Die Teilnahme an der BW-Liga hat keinen Einfluss auf die Spielberechtigung am BDL-Ligabetrieb, da die beiden Wettbewerbe parallel stattfinden.
4. Ein Spielerwechsel in einen anderen Verein und der vereinsinterne Wechsel (Mannschaftswechsel) kann nur zwischen Ende der Hinrunde und vor Beginn der Rückrunde, max. eine Spielklasse nach unten wechseln. Während der Saison ist also ein Wechsel von der Oberliga in die Kreisliga nicht möglich. Wechsel nach Ende der Saison und vor Beginn der neuen Saison können ligaunabhängig erfolgen. Der Einsatz im Pokalwettbewerb in der Rückrunde für den neuen Verein ist nicht gestattet, sofern der Spieler in der Hinrunde bereits für sein bisheriges Team im Pokal eingesetzt wurde.
5. Jeder Vereinswechsel sowie alle An- und Abmeldungen von Spielern sind vorab schriftlich beim BWDV-Passwart anzumelden. Dazu bitte das entsprechende BWDV-Formular verwenden.



§ 5 Ligen

1. Die BDL-Ligen werden durch Mannschaftsspiele ausgetragen.
2. Das BDL-Präsidium entscheidet über Anzahl und Klassen der Ligen für das folgende Spiel-/Kalenderjahr.
3. Jedes Team erhält einen Ehrenbeweis.
4. Die Zahl der Teams eines Vereins wird pro Liga auf 2 begrenzt. Ausnahme ist die Kreisliga, um die Neugründung von Teams zu ermöglichen.

§ 6 Auf- und Abstieg

1. Beim Aufstieg, Abstieg oder Platzierung entscheidet zuerst das Punkteverhältnis. Bei Punktgleichstand die Spieldifferenz. Ist hier wiederum ein Gleichstand, dann zählt die Summe der Resultate aus den direkten Vergleichen der Saison (Reihenfolge: Punkte, Sets, Legs). Bei absolutem Gleichstand wird ein Entscheidungsspiel an einem neutralen Ort ausgetragen.
2. Für die Baden-Württemberg-Liga werden vom BDL-Präsidium Teams nominiert, bis die vom BWDV festgelegte Quote erreicht ist. Grundlage hierfür ist die Abschlusstabelle der Oberliga. (zuerst der Meister, dann Vize...).
3. Auf- und Abstiegsregelungen werden vor Saisonbeginn vom BDL-Präsidium festgelegt und bekanntgegeben.
4. Müssen Ligen nach oben aufgefüllt werden, wird jeweils der erste nicht-aufstiegsberechtigten Platz berücksichtigt. Gibt es in einer Spielklasse mehrere Ligen, werden die zur Verfügung stehenden Plätze durch eine Relegation bestimmt. Das BDL-Präsidium entscheidet über Modus und Spielort.

§ 7 Meisterschaftsspiele

1. Die Ligaspiele werden mit Hin- und Rückrunde ausgetragen.
2. Spieltag ist in der Regel freitags. Die Termine der Ligaspiele werden vor der Saison in einem Terminplan durch den BDL-Spielleiter festgelegt.
3. Spielbeginn ist 20.00 Uhr.
4. Verspäteter Spielbeginn: Verspätungen sind bis 20 Uhr beim gegnerischen Team zu melden. Kann eine Mannschaft das Spiel um spätestens 20:30 Uhr nicht beginnen, so wird das Spiel für diese Mannschaft mit 0:2 Punkten, 0:12 Spielen, 0:36 Legs als verloren gewertet. Bei Verstößen ist vom anwesenden Team eine schriftliche Anzeige (Meldung) beim Spielleiter zu tätigen.
5. Bei zweimalige Nichtantritt kann dieses als offensichtliche Wettbewerbsverzerrung gewertet werden. Deshalb behält sich die BDL-Vorstandschafft die Möglichkeit vor, dieses Vergehen mit Zwangsversetzung (Abstieg) zu bestrafen.
6. Eine Spielverlegung ist einmal pro Hinrunde und einmal pro Rückrunde möglich. Das Spiel muss innerhalb von 14 Tagen vor oder nach dem ursprünglichen Spieltermin erfolgen. Der Wunsch der Spielverlegung muss dem Spielleiter per Spielverlegungsformular mitgeteilt werden. Das Spielverlegungsformular ist auf der Homepage der BDL im Teammanagement zu finden.



7. Sollte keine Einigung betreffend der Spielverlegung zwischen den Teamkapitänen zustande kommen, so gilt der vorgegebene Termin oder der Entscheid des Spielleiters.
8. Die letzten beiden Spieltage können nicht nach hinten verlegt werden, eine Vorverlegung ist allerdings möglich.
9. Eine Spielortverlegung ist jederzeit möglich. Der BDL- Spielleiter ist über die Spielortverlegung zu informieren.
10. Meldet sich ein Team während der Saison vom Spielbetrieb ab oder wird ein Team vom Spielbetrieb auf Beschluss der Vorstandschaft ausgeschlossen (mehrmaliger Nichtantritt, Beitragsrückstand, etc.), so werden alle Spiele der laufenden Saison annulliert. Sämtliche Highlights des Teams werden nicht gewertet.

§ 8 Pokalspiele (BDL - Pokal)

1. Alle zu den Ligen der BDL gehörenden Mannschaften dürfen um den Ligapokal spielen.
2. Die Paarungen werden ausgelost. Das zuerst gezogene Team hat Heimrecht.
3. Beim Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers wird das Spiel für diese Mannschaft 0:12 Spielen als verloren gewertet.
4. Es wird einfach knock-out gespielt. Es gibt nur ein Hinspiel, kein Rückspiel.
5. Nach Bekanntgabe des Spielzeitraums durch das BDL-Präsidium, haben die Mannschaftskapitäne 14 Tage Zeit den Spieltermin bei der Spielleitung bekanntzugeben. Wurde keine Einigung über einen Spieltermin erzielt, so gilt automatisch der letzte Sonntag des Spielzeitraums als Spieltermin. Spielbeginn 15 Uhr.
6. Das Pokalfinale findet an einer vom BDL-Präsidium bestimmten Spielstätte statt.

§ 9 Spielmodus Meisterschaft / Pokal

1. Allgemein: Zuerst tragen die Teamkapitäne die Spieler der ersten vier Einzelspiele auf dem Spielbericht ein. Dabei sollte keiner die Aufstellung des anderen Teams vorab einsehen. Wenn die ersten vier Einzelbegegnungen gespielt wurden, werden die ersten beiden Doppelbegegnungen aufgestellt. Danach werden die nächsten vier Einzel und anschließend die letzten Doppel aufgestellt.
 - a.) Sonderregelung: Das Präsidium behält sich das Recht vor den Spielmodus anzupassen.
2. Modus beim Ligaspiel: Es darf ein Spieler pro Spielblock nur einmal eingesetzt werden. Es darf nicht zweimal das gleiche Doppel aufgestellt werden.
3. Ein Team muss mit mindestens 3 Spielern antreten.
4. Gespielt wird 501 best of 5 double out. Es gilt der aktuelle Spielberichtsbogen der BDL.
5. Gewertet wird in der Meisterschaft bei einem Sieg 2:0 Punkte. Bei einem Unentschieden 1:1 Punkte. Bei einer Niederlage 0:2 Punkte.
6. Grundsätzlich muss in Reihenfolge der Aufstellung an den Boards gespielt werden (Spiel 1/3/5/7 an Board 1, Spiel 2/4/6/8 an Board 2; Ausnahmen regeln die Teamkapitäns einvernehmlich).
7. Nach Beendigung des Spiels erfolgt die Übermittlung des Spielberichts über den Online-spielbericht inkl. Foto des schriftlichen Spielberichts durch die Heimmannschaft. Die Übermittlung muss bis spätestens dem darauffolgenden Montag um 18.00 Uhr unaufgefordert erfolgen. Sollte der Spielbericht nach dieser Frist nicht eingehen, wird das Spiel



regulär gewertet und der Heimmannschaft 1 Strafpunkt abgezogen. Bei verlegten Spielen muss die Übermittlung des Spielberichts innerhalb von 48 Stunden stattfinden.

8. Pokalwettbewerb: Einziger Unterschied zu Ligaspielen ist, dass beim Stand von 6:6 ein Viererteam 1001 best of 3 double out gespielt wird. Somit wird in jedem Fall ein Sieger ermittelt.
9. Der Onlinespielbericht gilt nicht für den Pokalwettbewerb. Hier wird das Ergebnis per Übermittlung des Spielberichts an den Spielleiter gemeldet. Die Fristen wie in § 9 (7) gelten entsprechend.

§ 10 Der Spielbericht

1. Die Nutzung des angebotenen Onlinespielberichtsbogens ist Pflicht. Dieser ersetzt nicht den schriftlich geführten Spielbericht.
2. Die Pflege der Mannschaftsverwaltung im Onlinebereich der Homepage obliegt den jeweiligen Mannschaftskapitänen. Hierzu gehört die Pflege der aktuellen Daten der Spielstätte, Kapitäne, Spieler, Raucherlokal und Jugendspieler(innen) erlaubt.
3. Der Spielbericht der BDL, unabhängig ob Pokal- oder Ligaspiele, ist vom Teamkapitän der Heim-, sowie der Gastmannschaft vollständig und gut leserlich auszufüllen und zu unterzeichnen. Der Teamkapitän der Gastmannschaft bezeugt durch seine Unterschrift die Vollständigkeit und Richtigkeit der Eintragungen.
4. Der Spielberichtsbogen hat folgende Eintragungen zu beinhalten:
 - Spieldatum, Spielklasse, Teams, Wettbewerb (Pokal- oder Ligaspiel)
 - Ergebnisse in Spielen und Legs
 - Alle Namen (Vor- und Zuname), Keine Spitznamen!!!
 - Alle High Finish (100 Punkte oder mehr)
 - Alle Short Legs (18 Darts oder weniger)
 - Alle Maximumscores (ab 171, also 171, 174, 177 oder 180)

§ 11 Ranglisten Turniere (RLT) der BDL

1. Das Präsidium der BDL schreibt die anfallenden RLT und das Final-Turnier zu Saisonbeginn zur Vergabe an die gemeldeten Vereine aus.
2. Das Bereitstellen der Räumlichkeiten (die Räumlichkeit in der gespielt wird muss rauchfrei sein), der Turnieranlage (min. 8 Boards), Beleuchtung, Vermessung der Abstände, sowie Gastronomie (Bewirtung) obliegt dem veranstaltenden Verein.
3. Die Räumlichkeiten müssen 2 Stunden vor Turnierbeginn zugänglich sein. Damit soll gewährleistet werden, dass genug Zeit für die Anmeldung ist.
4. Der ausrichtende Verein ist für die Annahme der Startgebühr und die Auszahlung der Preisgelder verantwortlich. Außer beim Finalturnier, hier übernimmt das Präsidium
5. Planung, Ausschreibung obliegt dem Präsidium. Der ausrichtende Verein hat eine Person zu benennen, welche die Turnierleitung am Turniertag übernehmen soll. Das Turnierergebnis ist im Anschluss dem Präsidium zu übermitteln. Außer beim Finalturnier, hier übernimmt das Präsidium.
6. Die Termine, sowie die Örtlichkeit der BDL-Turniere, werden vom Präsidium festgelegt und unter Berücksichtigung von Eignung der beworbenen Vereine und deren Örtlichkeiten, BWDV / DDV Turnieren / Veranstaltungen.



7. Die Jugend ist beim RLT startgeldfrei (wird von der BDL übernommen), alle anderen Spieler müssen 15€ Startgeld entrichten. Diese ist am Turniertag in bar zu entrichten. Hiervon werden 10€ am Turniertag ausgespielt und 5€ gehen in den Pott für das Finalturnier. (siehe § 13 Preisgeldvergabe) Der Ausrichtende Verein ist verpflichtet, diese 5€ pro Teilnehmer an die BDL zu überführen.
8. Sollte ein Jugendspieler in den Bereich der Preisgelder kommen, ist der Jugendspieler für seine Platzierung zu Ehren, das Preisgeld jedoch ist einem Erziehungsberechtigten auszuhändigen
9. Das RLT wird in einer offenen Kategorie durchgeführt, in der jeder teilnehmen kann, der in einem der BDL beheimateten Vereine Mitglied ist und beim BWDV als Spieler angemeldet ist.
10. An jedem RLT werden Punkte (siehe § 12 Punktesystem) für die Rangliste vergeben. Diese Rangliste wird vom Präsidium geführt.
11. Die besten 32 der Rangliste, die mindestens 3 Teilnahmen vorweisen können, qualifizieren sich für das Finalturnier. Sollten Spieler dieser 32 nicht am Finalturnier teilnehmen können, rücken automatisch die nächstplatzierten der Rangliste nach.
12. Die BDL unterstützt die ausrichtenden Vereine mit 8 Boards pro RLT. Diese sind am Turniertag zu verwenden.

§ 12 Modus und Punktesystem der RLT

1. Das RLT ist auf 64 Teilnehmer begrenzt. Hierfür relevant ist der Zahlungszeitpunkt.
2. Gespielt wird eine Gruppenphase und anschließend Einzel K.O. Bis 32 Teilnehmer kommen 16 Spieler aus der Gruppenphase weiter. Ab 33 Teilnehmer kommen 32 Spieler aus der Gruppenphase weiter.
3. Gespielt wird 501 Double Out best of 5,
4. Punktesystem:

In der Gruppenphase werden Punkte für die Endplatzierung vergeben:

- Platz 1: 5 Punkte
- Platz 2: 4 Punkte
- Platz 3: 3 Punkte
- Platz 4: 2 Punkte
- Platz 5: 1 Punkt

In der Einzel K.O.-Phase werden 2 Punkte pro Sieg vergeben. Für das Erreichen des Finales 5 Punkte und für den Turniersieg 10 Punkte.

§ 13 Preisgeldvergabe der RLT und des Final Turniers

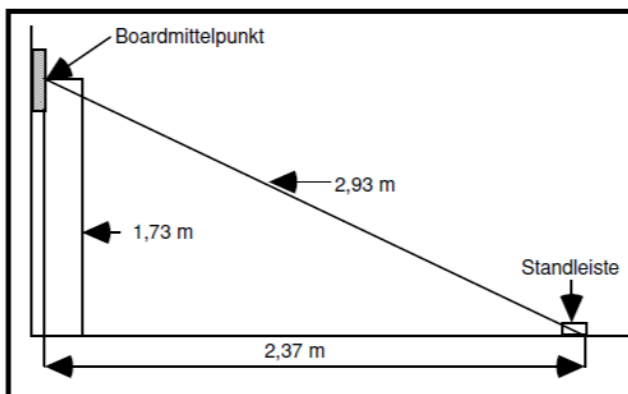
1. Preisgeldvergabe RLT (Startgebühr 15€, 10€ werden ausgespielt und 5€ gehen in den Pott)
 - Platz 1: 40% vom Startgeld (10€ pro Teilnehmer)
 - Platz 2: 30% vom Startgeld (10€ pro Teilnehmer)
 - Platz 3: 20% vom Startgeld (10€ pro Teilnehmer)
 - Platz 4: 10% vom Startgeld (10€ pro Teilnehmer)
2. Preisgeldvergabe am Final Turnier (Pott + 2000€ Zuschuss der BDL)
 - Platz 1: 22,5%

Platz 2: 17,5%
Platz 3: 12,5%
Platz 4: 7,5%
Plätze 5-8: Je 5%
Plätze 9-16: je 2,5%

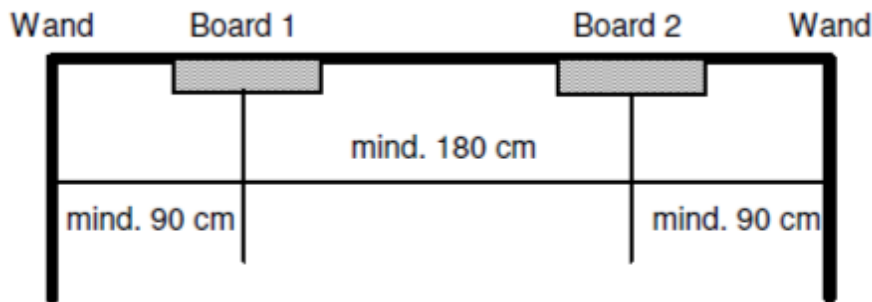
Anhang der SuSO zur Boardanlage

1. Alle Dartboards müssen vom Typ Bristle (Sisal) sein.
2. Das Dartboard muss so befestigt sein, dass die senkrechte Höhe von der Mitte des Bullseye bis zu einem Punkt auf dem Boden, der auf gleicher Höhe liegt wie der Abwurfpunkt hinter der Standleiste, 173 cm misst.
3. Das Dartboard muss so befestigt sein, dass das Segment der 20 schwarz ist und die obere Mitte bezeichnet.
4. Jeder Spieler oder Mannschaftsführer hat das Recht darum zu bitten, ein Board auszuwechseln oder die Segmente zu verdrehen, sowie die Position des Boards zu korrigieren. Voraussetzung ist das Einverständnis des Gegners. Dieses kann jedoch nur vor einem Spiel geschehen.
5. Die Dartboards müssen blendfrei ausgeleuchtet sein. Es ist darauf zu achten, dass keine Schatten auf dem Board zu sehen sind.
6. Die Standleiste (Oche) ist mindestens 3,8 cm und höchstens 5 cm hoch, sowie mindestens 61 cm lang. Sie muss an dem Punkt der Mindestwurfentfernung angebracht sein, das heißt 2,37 m von der Rückseite der Standleiste bis zu einer imaginären Linie zum Board. Minimaler Standbereich hinter dem Oche: 1,220 m
7. Die diagonale Entfernung vom Bullseye bis zur Rückseite der Standleiste muss 2,93 m betragen.

Seitenansicht von Board und Standleiste



8. Der seitliche Abstand vom Bullseye bis zur Wand beträgt mindestens 90 Zentimeter. Die Bullseye zweier Boards müssen mindestens 180 cm seitlich voneinander entfernt liegen.



9. Die Boardanlage muss von zwei Präsidiumsmitgliedern oder zwei durch das Präsidium beauftragten Personen abgenommen sein. Neuanlagen müssen bis 14 Tage vor dem allgemeinen Ligastart abgenommen werden. Die Dokumentation der Abnahme erfolgt in zweifacher Ausfertigung (1x für den Verein, 1x für die BDL) und soll im Streitfall einsehbar sein.
10. Es wird empfohlen jede bauliche Veränderung oder Erweiterung der Boardanlage unverzüglich der Spielleitung mitzuteilen und eine erneute Abnahme zu veranlassen.
11. Sollte sich die Boardanlage nicht wie in dem Anhang zur Boardanlage beschriebenen Zustand befinden, so wird die Boardanlage für den Spielbetrieb der BDL gesperrt und muss innerhalb von 14 Tagen in einen abnahmefähigen Zustand gebracht werden. Das Präsidium hält sich vor, bereits abgenommene Boardanlagen im Laufe einer Saison erneut zu überprüfen.

Diese Spiel- und Sportordnung ist ab dem 11.08.2024 gültig.